

Beschlussauszug

aus der
Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport, Jugend,
Senioren und Soziales der Stadt Schönberg
vom 14.11.2019

Top 7 Bericht der Streetworkerin

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Eggert die Streetworkerinnen Frau Thalmann und Frau Boston.

Zunächst stellen sich Frau Boston und Frau Thalmann kurz vor und erläutern im Anschluss anhand einer PowerPoint Präsentation die Idee der mobilen Jugendpflege (liegt der Niederschrift als Anlage).

Im Anschluss an die Präsentation informieren die Streetworkerinnen über die Idee, den Jugendlichen das kleine Haus an der Freilichtbühne als „selbst verwalteten Raum“ zu überlassen. Die Jugendlichen könnten über ihre eigenen Belange bestimmen. Hinsichtlich der Finanzierung gibt es bereits Kontakte mit Sponsoren.

Herr Lippold merkt an, dass er die Erfahrung gemacht hat, dass so etwas nicht lange hält, wenn man das den Jugendlichen allein überlässt.

Frau Boston erläutert, dass das Projekt durch die mobile Jugendarbeit betreut und auch ehrenamtliche Bürger eingebunden werden sollen, so dass immer mal ein Erwachsener anwesend ist.

Sodann wird Herrn Becker einstimmig Rederecht erteilt.

Herr Becker führt aus, dass dieser Ort nicht den Jugendclub ersetzen soll. Man sollte zunächst den Jugendlichen einen Raum geben, wo sie sich aufhalten können. Er würde die Sache mit 1.000 € unterstützen und hat auch mit anderen Firmen sowie mit dem Verein Unternehmen für Schönberg gesprochen, der in seiner Agenda die Belegung der Freilichtbühne stehen hat.

Frau Behr berichtet aus der Vergangenheit, dass sie auch bereits Sponsoren für die Reparatur des Daches gefunden hatte und dies seitens des Amtes seinerzeit aufgrund rechtlicher Probleme abgelehnt wurde.

Nach einer kurzen Diskussion über das Aufstellen von gewissen Regeln wird das Amt um Prüfung gebeten, ob das Gebäude für die Unterbringung der Jugendlichen genutzt werden könnte. Erst danach kann weiter darüber beraten werden.

Frau Behr bittet um Auskunft seitens der Verwaltung, warum es damals nicht möglich war, das Dach zu reparieren.



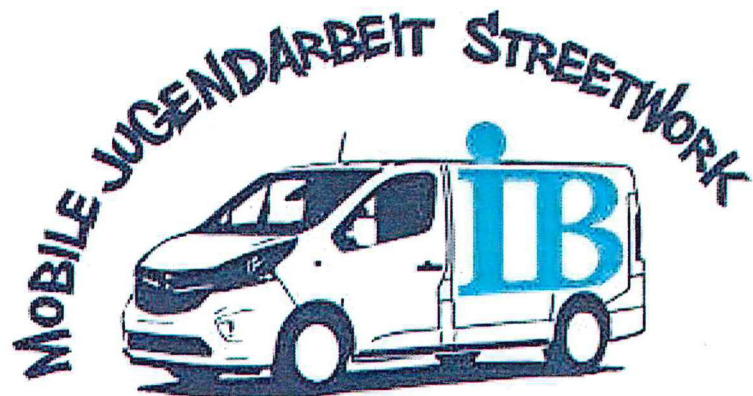
Landkreis
Nordwestmecklenburg
wo die Seele lächelt...

Mecklenburg
Vorpommern



MV tut gut.

ib



SCHÖNBERG

SELMSDORF

LÜDERSDORF

1. Mobile Jugendarbeit/ Streetwork – Was ist das?
2. Handlungsprinzipien
3. Methoden der Mobilen Jugendarbeit
4. Rückblick 2019
5. Ausblick 2020

1. Mobile Jugendarbeit/ Streetwork – Was ist das?



- §11; 13 SGB VIII – Gesetzesgrundlage
- aufsuchende, anwaltschaftliche, niederschwellige & parteiliche eigenständige Arbeitsfelder der Jugendhilfe (vgl. BAG 2018: 2)
- Orientierung an den AdressatInnen und deren Lebenswelt (vgl. BAG 2018: 2)



Sozialraumorientierung

Lebensweltorientierung

1. Mobile Jugendarbeit/ Streetwork – Was ist das?



*Adressat*innen:*

- junge Menschen die den öffentlichen Raum nutzen
- §§11 Abs. 1 S.1; 13 Abs. 1 S.1 SGB VIII grenzt die Zielgruppe ein durch die Begrifflichkeit „junger Mensch“ ein
- nach §7 Abs.1 Nr.4 SGB VIII – junger Mensch = wer noch nicht 27 Jahre ist

2. Handlungsprinzipien



Bedürfnis- und Lebensweltorientierung

- Der Adressat*in ist Experte*in für das eigene Leben.

Wertschätzung, Respekt & Akzeptanz als Beziehungsgrundlage

Partizipation

- Die Adressat*innen werden ermutigt eigene Themen und Bedarfslagen anzugehen – Empowerment.

Freiwilligkeit

- Die Kontaktannahme wird in Dauer & Intensität durch die jungen Menschen bestimmt.

vgl. BAG 2018: 5-8

2. Handlungsprinzipien



Parteilichkeit

- „Menschen haben grundlegende Rechte auf gesellschaftliche Teilhabe und sozialräumliche Aneignung von Umwelt und Räumen. Streetwork und Mobile Jugendarbeit treten anwaltschaftlich und parteilich für die Rechte der Menschen sowie für die Förderung ihrer Entwicklung ein.“ (BAG 2018: 7)

Niederschwelligkeit und Flexibilität

- Bedingungen, Voraussetzungen und Hürden für einen tragfähigen Kontakt bzw. Angebote der Mobilen Jugendarbeit sind niedrig zu halten.

Fachpolitische Abgrenzung

- Das Arbeitsfeld Mobile Jugendarbeit grenzt sich ganz klar von sicherheits- und ordnungspolitischer Instrumentalisierung ab.

vgl. BAG 2018: 5-8

2. Handlungsprinzipien



Diversität

- Die Fachkräfte erkennen Unterschiede der Individuen an und bieten Schutz vor Diskriminierung.

Gendersensibilität

- Die Mitarbeiter*innen der Mobilen Jugendarbeit unterstützen die Verwirklichung von Geschlechtergerechtigkeit und beteiligen sich am Abbau der sozialen Ungleichheit sowie Diskriminierung.

Transkulturalität

- Die Mobile Jugendarbeit ist ein Bindeglied zwischen Menschen verschiedener Herkunft, kultureller Prägung und gesellschaftlicher Zuschreibung.

vgl. BAG 2018: 5-8

2. Handlungsprinzipien



Inklusion

- Für eine Verbesserung der Teilhabe- und Verwirklichungschancen der jungen Menschen setzt sich das Arbeitsfeld ein.

Professionelles Rollenverständnis

- Die Fachkräfte haben die notwendige Nähe und die professionelle Distanz zu ihrem Adressatenkreis.

*Transparenz gegenüber der Adressat*innen*

vgl. BAG 2018: 5-8

3. Methoden der Mobilen Jugendarbeit



- Aufsuchende Arbeit
- Arbeit im Gemeinwesen
- Gruppenarbeit
- Einzelfallarbeit

vgl. BAG 2018: 8-10

3. Methoden der Mobilen Jugendarbeit



Querschnittsaufgaben

- Öffentlichkeitsarbeit
- Konzepterstellung
- Antragswesen
- Dokumentation
- fachlicher Dialog, Austausch, Bericht über die Arbeitsergebnisse in Gremien & Verwaltung
- Reflexion der Arbeit in verschiedenen Kontexten
- externe & interne Seminare bzw. Weiterbildungen
- fachspezifisches Selbststudium

vgl. BAG 2018: 8-10

4. Rückblick 2019



Ziele

- Projekt- und Gruppenarbeit erfolgreich realisieren
- Kontaktaufbau und -pflege
- Ausbau des Netzwerks
- öffentliche Wirksamkeit erhöhen
- Ortsteile in die Arbeit einbinden

4. Rückblick 2019



Mehrgenerationenprojekt

Ziele:

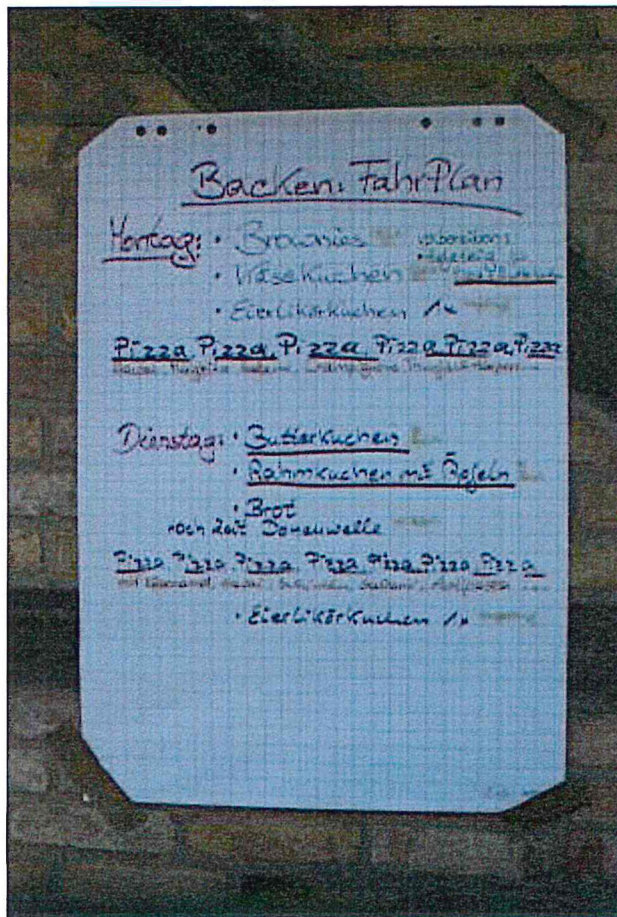
- generationsübergreifende Arbeit
- Stärkung sozialer Kompetenzen
- Entwicklung von Selbstbewusstsein
- Erlernen von Alltagskills (Kochen und Backen)
- Berufsorientierung



4. Rückblick 2019



Durchführung



4. Rückblick 2019



- feste Gruppe von 8 Jugendlichen backt für Senioren
- 5 Veranstaltungen im Jahr 2019
- themenbezogene Nachmittage mit Vorträgen (Enkeltrick; Patientenverfügung/ Betreuungsvollmacht)
- 30- 45 Senioren besuchen die Veranstaltungen

4. Rückblick 2019



Ziele:

- Beteiligung junger Mensch im Gemeinwesen
- politisches Interesse wecken & demokratisches Bewusstsein anstoßen
- öffentliche Wirksamkeit von jugendrelevanten Themen erhöhen



4. Rückblick 2019



- Vorbereitungstreffen mit den Jugendlichen
- Einteilung in verschiedene Organisationsgruppen (Information & Sicherheit, Elternsitter, Band Buddies, Bühnencrew, Chill Out Area, Mobile Cocktailbar)
- 30-50 Jugendliche engagierten sich auf dem Open Air
- Informations- und Sicherheitsgruppe absolvierte ein Deeskalationstraining

4. Rückblick 2019



Veranstaltungsinhalte Y.U.T – Open Air

- Open Space- Bereich
Themen: lokale Politik, Demokratiequizz, Beteiligung junger Menschen, JuRa NWM, T-Shirt Druck
- Podiumsdiskussion – Jugendbeteiligung in Schönberg
- Auftritt der Bands
Hinterlandgang
Mordslaerm

4. Rückblick 2019



Projekt „Neuer Platz“

- Junge Menschen in Schönberg suchten einen festen Platz
- Absprache mit Bürgermeister > Feld neben Bolzplatz (entsprechend der Wünsche der Jugendlichen)
- 20 Mädchen sowie Jungen beteiligen sich, mähen Rasen und bauen Paletten- Möbel
- nach 2 Wochen – Anwohnerbeschwerden > Beschränkung der Nutzungszeit
- Platz wird von den jungen Menschen verlassen
- Feuer auf dem Platz
- Aufräumaktion mit der Jugendgruppe – Abschluss des Projekts

4. Rückblick 2019



Jump Union

- *10- 12 Jugendliche (feste Gruppe), wöchentliches Treffen zum Jumpstyle üben und lernen*
- *Alter 10- 19 Jahren*
- *Selbstständiges erarbeiten von Choreografien und erlernen der Jumpstyle- Schritte*
- *Erarbeitung einer eigenständigen Technik – zum Erlernen der Choreografien*

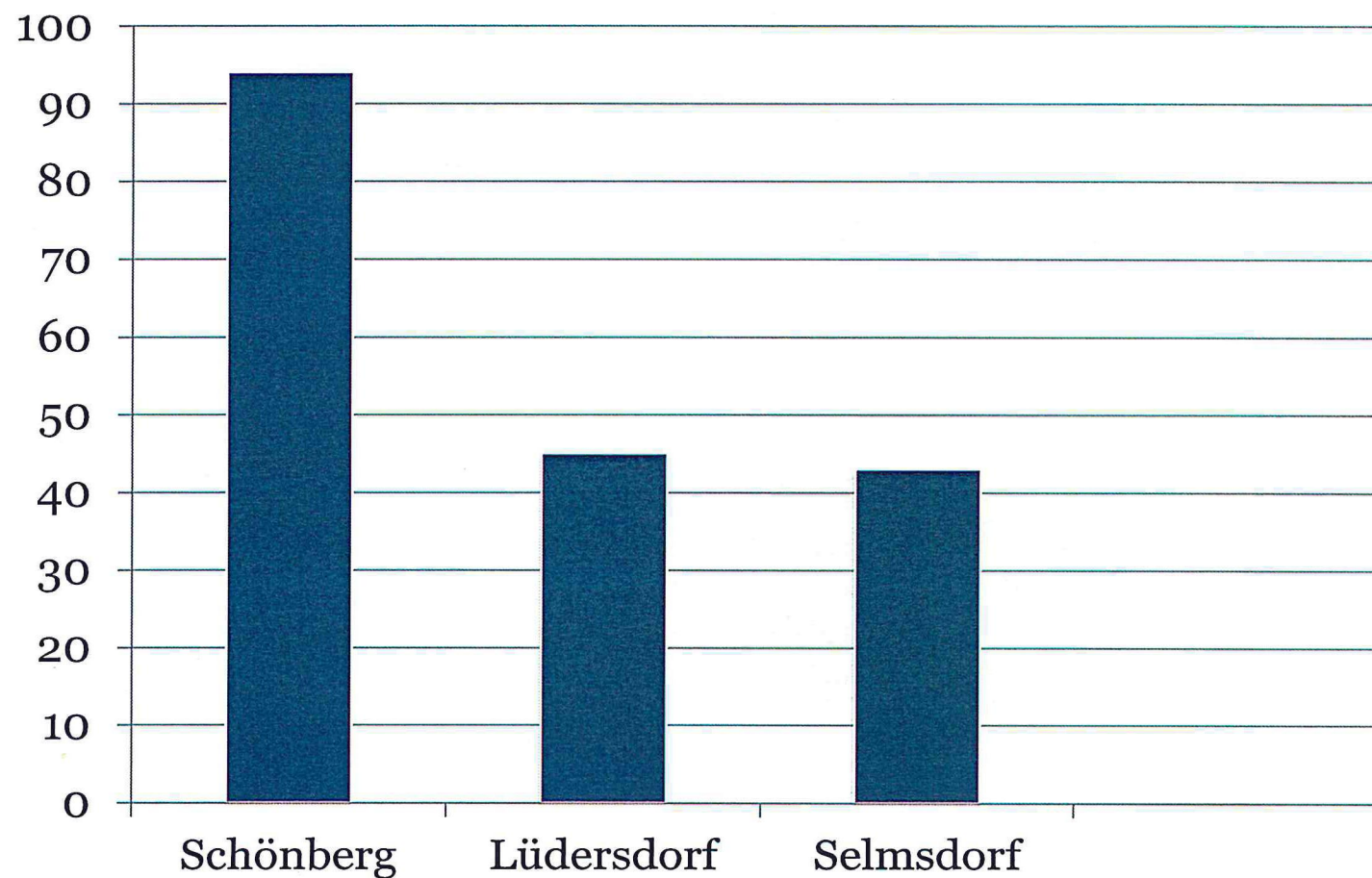
4. Rückblick 2019



Ziele

- Projekt- und Gruppenarbeit erfolgreich realisieren
- Kontaktausbau und -pflege
- Ausbau des Netzwerks
- öffentliche Wirksamkeit erhöhen
- Ortsteile in die Arbeit einbinden

4. Rückblick 2019



Kontakte
insgesamt:
182

4. Rückblick 2019



Treffpunkte Schönberg



Bolzplatz

Lidl, Aldi, Rewe

4. Rückblick 2019



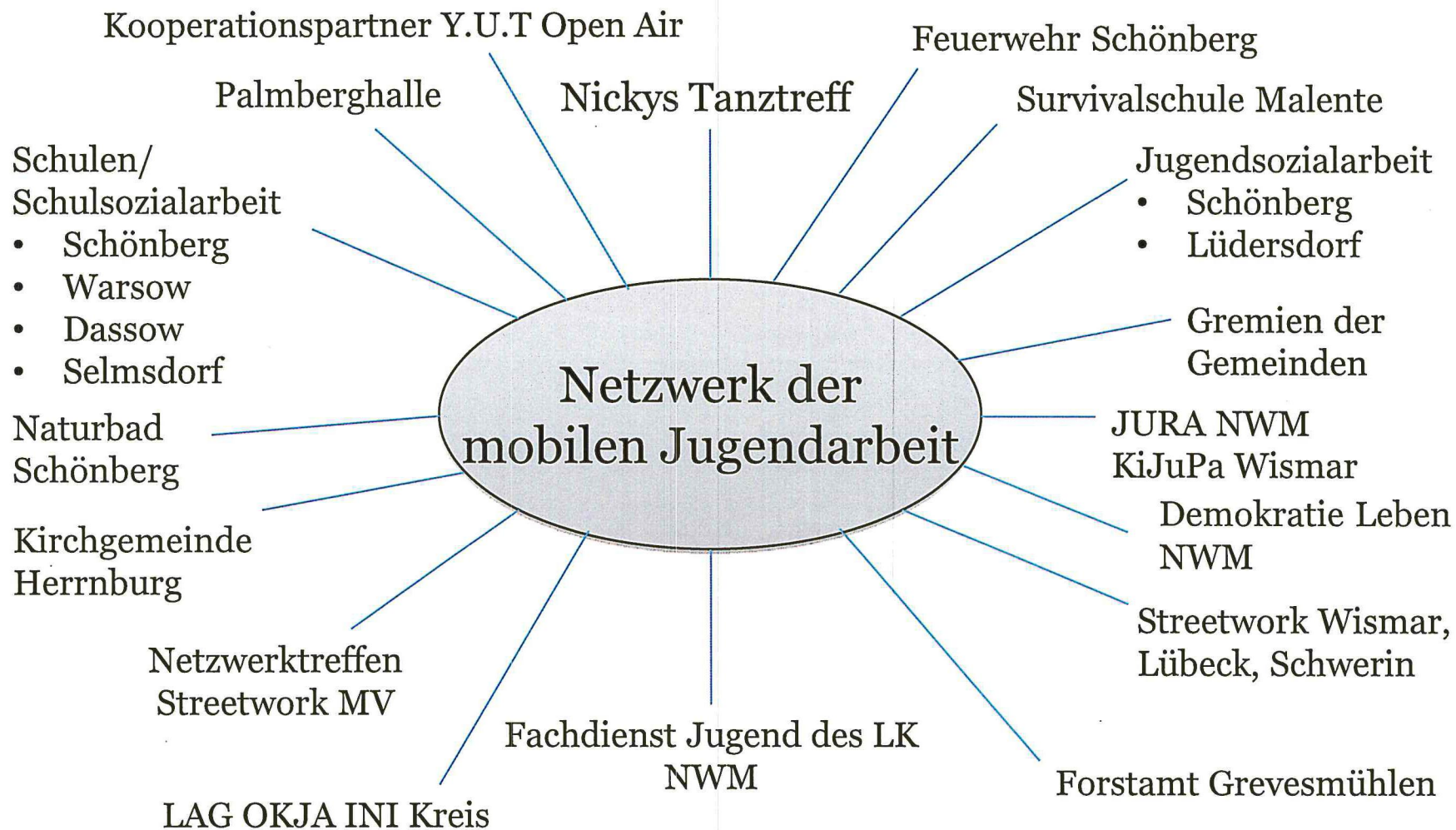
Treffpunkte Schönberg



alte
Freilichtbühne

Naturbad

4. Rückblick 2019



5. Ausblick 2020



Ziele

- Weiterführung Projekt- und Gruppenarbeit
 - Mehrgenerationen Projekt
 - Jump Union
 - Gruppe „neuer Platz“
 - » Neue Fördermöglichkeiten akquirieren
- Kontinuierliche Kontaktpflege
- JuRa in Schönberg
- Platz für Jugendliche im Gemeinwesen

5. Ausblick 2020



Selbstverwalteter Jugendraum in Schönberg



Bildquelle:

<https://de-de.facebook.com/pages/category/Community/Freilichtb%C3%BChne-Sch%C3%B6nberg-1033964330020368>

www.internationaler-bund.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jetzt ist Zeit für Fragen.

BAG(2018): Fachlichen Standards; https://irp-cdn.multiscreensite.com/5c840bc2/files/uploaded/Fachstandards_BAG_2018_final.pdf; 24.01.2019;15:25